

**Rechnungsprüfung - Auftrag externes Mandat**

Wahl; Finanzkommission

**Bericht und Antrag der Finanzkommission an das Parlament**

**1. Ausgangslage**

**rechtliche Grundlagen**

- Gemeindegesetz, Art. 72
- Gemeindeverordnung, Art. 122
- Gemeindeordnung, Art. 43
- Reglement für die Finanzkommission vom 14.2.2011
- Verordnung über die Finanzkontrolle vom 14.3.2007

Hauptziel der Rechnungsprüfung ist, mit geeigneten Prüfungen festzustellen, ob Buchhaltung und Jahresrechnung übereinstimmen, diese ordnungsgemäss geführt sind und sie den Vorschriften über den Finanzhaushalt entsprechen. Die Darstellung von Rechnungsergebnis und Vermögenslage sowie die Prüfung der Vollständigkeit und Rechtmässigkeit der Einnahmen, Ausgaben, Anlagen und Schulden sind weitere wichtige Ziele der Rechnungsprüfung. Das Rechnungsprüfungsorgan ist dem Gemeindeparlament unterstellt und muss verwaltungsunabhängig sein. Zuständig für die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans in der Gemeinde Köniz ist das Parlament (Art. 43 GO). Die Finanzkommission bereitet das Geschäft vor und führt, falls notwendig, ein Vergabeverfahren durch. Aufträge, die Fr. 100'000.-- übersteigen, müssen zwingend öffentlich ausgeschrieben werden.

**Situation heute**

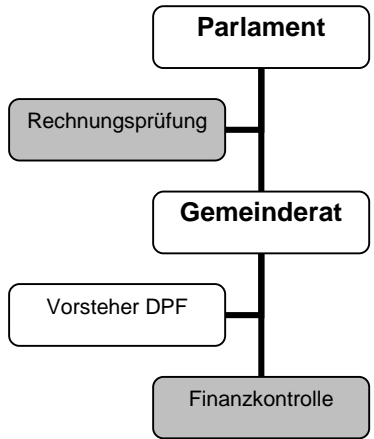
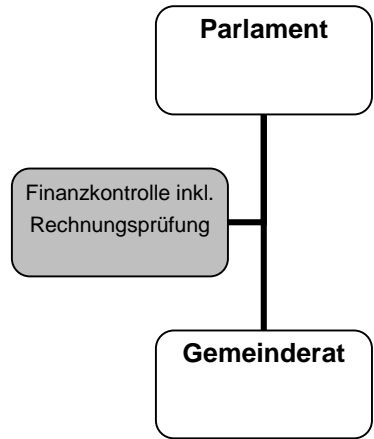
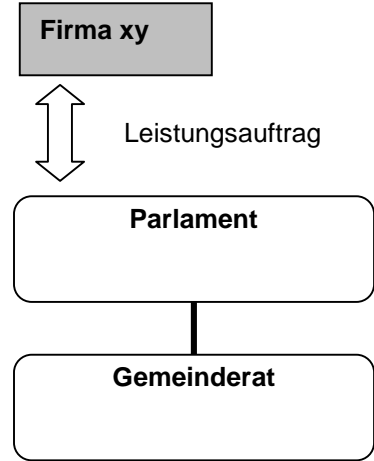
Die Firma T & R AG, Gümligen, prüft die formelle und materielle Richtigkeit von Buchhaltung und Jahresrechnung seit 2007. Dies zum Preis von Fr. 28'000.00 pro Jahr bis und mit 2010. Am 22.8.2011 verlängerte das Parlament den Auftrag an die Firma T & R AG, Gümligen für die Jahre 2011 und 2012 zum Preis von Fr. 29'500.00 (netto) pro Jahr. Parallel dazu leistet die interne Finanzkontrolle Unterstützung im Umfang von 400 Stunden pro Jahr.

**2. Überprüfung der Aufgabenerfüllung**

Vor der Ausschreibung des Auftrags nahm die Finanzkommission eine Überprüfung des bestehenden Systems der Rechnungsprüfung vor. Sie stellte dabei fest, dass

- die bestehende Lösung (externe Revisionsstelle mit Leistungen der internen Finanzkontrolle) ein unüblicher, aber gut nachvollziehbarer Kompromiss zwischen einer internen und externen Lösung ist.
- die Tatsache, dass die interne Finanzkontrolle Vorleistungen für die Rechnungsprüfung erbringt, die Anforderungen an eine unabhängige Stelle für die Rechnungsprüfung möglicherweise nicht vollumfänglich erfüllt.
- die heutige Lösung kostengünstig ist.

Die Finanzkommission hat dem bestehenden Modell der Rechnungsprüfung zwei Varianten, die in bernischen Gemeinden praktiziert werden, gegenüber gestellt.

<b>Bestehendes Modell</b>	<b>Verwaltungsunabhängige Finanzkontrolle</b>	<b>Externe Rechnungsprüfung</b>
Bestehendes Modell beibehalten.	Die Finanzkontrolle ist dem Parlament unterstellt. Sie übernimmt die Rechnungsprüfung selbständig. Sie arbeitet für das Parlament, kann auch Dienstleistungen für den Gemeinderat ausführen.	Die Rechnungsprüfung und Dienstleistungen der Finanzkontrolle werden durch eine externe Firma ausgeführt.
		
<u>Modell in</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Köniz</li> <li>▪ Biel</li> </ul>	<u>Modell in</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bern</li> <li>▪ Thun</li> </ul>	<u>Modell in:</u> <sup>1</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Burgdorf</li> <li>▪ Langenthal</li> <li>▪ Ostermundigen</li> <li>▪ Steffisburg</li> </ul>
<u>Köniz</u> intern Fr. 220'000.00 pro Jahr extern Fr. 30'000.00 pro Jahr 180 Stellenprocente	<u>Thun</u> Fr. 373'000.00 pro Jahr ca. 275 Stellenprocente (2009)	Kosten nicht erhoben, da nur bedingt vergleichbar.
<u>Biel</u> intern Fr. 291'000.00 pro Jahr extern Fr. 69'300.00 pro Jahr 240 Stellenprocente		

<sup>1</sup> Umfrage in Gemeinden/Städten >15'000 Einwohner

### 3. Modell 2013 - 2016

Die Finanzkommission hat die Vor- und Nachteile der Lösungsansätze diskutiert und entschieden, das bestehende Modell beizubehalten. Dies mit folgenden Begründungen:

- Das Modell hat sich bewährt und vermag den Ansprüchen des Parlaments zu genügen.
- Die Lösung ist für die Gemeinde kostengünstig.
- Zusätzlichen Bedürfnisse des Parlaments und der Finanzkommission können mit geeigneten Massnahmen begegnet werden. Diese werden dem Parlament anfangs 2013 unterbreitet.

### 4. Ausschreibung

Im Einladungsverfahren haben sich fünf Firmen für den Auftrag beworben. Die Offerten wurden im Beisein des Präsidenten der Finanzkommission geprüft und bewertet. Die Finanzkommission hat die Bewertung anschliessend beurteilt und eingehend diskutiert. Die Firma Engel Copera AG bietet Dienstleistungen im Bereich Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Wirtschaftsberatung, Buchführung und allgemeine Treuhandfunktionen an. Die im Liebfeld ansässige Firma erfüllt die Voraussetzungen als Rechnungsprüfungsorgan im Sinne der Gemeindegesetzgebung. Sie belegt bei der Bewertung Zuschlagskriterien den ersten Rang.

### 5. Stellungnahme Gemeinderat

Mit Schreiben vom 27.6.2012 begrüsst der Gemeinderat die Beibehaltung der bestehenden Lösung. Er ist der Ansicht, dass dieses System die Anforderungen an ein unabhängiges Rechnungsprüfungsorgan erfüllt. Diese Frage wurde von der Firma T & R AG und von der Finanzkontrolle als unproblematisch und rechtlich korrekt beantwortet. Dabei wurde auf die Schweizer Prüfungsstandards, insbesondere auf Nr. 610/interne Revision, der Treuhandkammer verwiesen, bei der die Firma T & R AG und die Leiterin der Finanzkontrolle Mitglied sind. Gegen die beantragte Auftragserteilung an die Firma Engel Copera AG erhebt der Gemeinderat keine Einwände.

### Antrag Finanzkommission an das Parlament

Die Finanzkommission beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Als Rechnungsprüfungsorgan für die Jahresrechnungen 2013 bis und mit 2016 wird die Firma Engel Copera AG, Bern-Liebfeld, gewählt.
2. Die Arbeiten werden an die Firma Engel Copera AG gemäss Offerte zum Preis von CHF 20'700.00 (netto) pro Jahr zu Lasten Konto Nr. 1000.318.70 vergeben.

Köniz, 29. Oktober 2012

Die Finanzkommission

### Beilage

- 1) Ausschreibung

Köniz, 11. September 2012

**Ausschreibung für die Rechnungsprüfung 2013 bis 2016 der  
Einwohnergemeinde Köniz (Dienstleistungsauftrag)****1. Auftraggeberin**

Einwohnergemeinde Köniz, handelnd durch das Parlament, im Vergabeverfahren vertreten durch die parlamentarische Finanzkommission.

**2. Verfahren**

Das Vergabeverfahren wird nach den Bestimmungen des kantonalen Gesetzes und der kantonalen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG und ÖBV) durchgeführt.

Verfahrensart: Einladungsverfahren.

**3. Gegenstand und Umfang des Auftrages**

Jährliche, externe Prüfung der Rechnung der Einwohnergemeinde Köniz über einen Zeitraum von vier Jahren (Rechnungen 2013 bis 2016) gemäss den Bestimmungen der kantonalen Gemeindegesetzgebung (Art. 10 Abs. 2 lit. d und 72 Gemeindegesetz sowie Art. 122 - 127 Gemeindeverordnung) und der kommunalen Gemeindeordnung (Art. 43 und 55).

Die Prüfungshandlungen und die Erstellung der jährlichen Revisionsberichte sind nach den kantonalen Vorgaben gemäss Anhang für die Rechnungsprüfung zum Handbuch Gemeindefinanzen des Amts für Gemeinden und Raumordnung vorzunehmen. Dabei stehen von der verwaltungsinternen Finanzkontrolle der Gemeinde Köniz, deren Mitarbeitende über die notwendigen Befähigungen verfügen, bereits durchgeführte Vorarbeiten im Umfang von rund 400 Arbeitsstunden pro Jahr zur Verfügung. Der Arbeitsplan wird jährlich vom Rechnungsprüfungsorgan nach Rücksprache mit der Finanzkontrolle festgelegt.

**4. Informationen und Unterlagen**

Allgemeine Informationen über die Gemeinde Köniz (Anzahl Einwohner, Organigramme usw.) können unter [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch) abgerufen werden. Dort sind auch die meisten Gemeindeerlasse einsehbar. Die Aufgaben der verwaltungsinternen Finanzkontrolle sind in der Verordnung vom 14. März 2007 über die Finanzkontrolle (152.51) geregelt. Die Gemeinde Köniz verfügt über ein gut ausgebautes und umfassend dokumentiertes internes Finanzkontrollsystem.

Weitere Informationen und Unterlagen können bei folgender Adresse angefordert werden:

- Christian Burren, Fiko Präsident, Stettibuchstr. 40, 3144 Gasel: Tel.: 031 971'18'50
- Rita Zellweger, Leiterin Finanzkontrolle, Landorfstr. 1, 3098 Köniz: Tel.: 031 970'95'36

**5. Fristen und Termine**

Der jährliche Revisionsbericht ist jeweils spätestens bis am 31. Mai des Folgejahres dem Parlament vorzulegen; somit erstmals im Mai 2014 für das Rechnungsjahr 2013. Fristen und Verteiler für interne Berichte werden nach der Schlussbesprechung gemeinsam festgelegt.

## **Eignungskriterien / Selbstdeklarationsblatt**

Im Einladungsverfahren gelten die angeschriebenen Anbieterinnen und Anbieter grundsätzlich als geeignet (im Sinne der allgemeinen und besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 123 und 124 Gemeindeverordnung), sofern keine Ausschlussgründe gemäss Art. 24 ÖBV vorliegen. Das Selbstdeklarationsblatt ist von den Anbietenden vollständig auszufüllen.

### **6. Zuschlagskriterien**

<b>Kriterium</b>	<b>Gewichtung</b>
• Angebotspreis über vier Jahre	70%
• Zeit- und Arbeitsplanung	15%
• auftragsbezogene Referenzen	15%

Jedes Kriterium wird mit 1 bis 5 Punkten bewertet. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Summe der gewichteten Bewertung. Das preisgünstigste Angebot erhält 5 Punkte. Pro 1 % Mehrkosten werden 0.1 Punkte abgezogen.

### **7. Inhalt des Angebots**

Die Offerte muss insbesondere folgende Informationen enthalten:

- Zeit- und Arbeitsplan pro Jahr und für die ganze Auftragsdauer unter angemessener Mitberücksichtigung der von der Finanzkontrolle geleisteten Vorarbeiten.
- Angabe des Zeitaufwandes in Stunden, der Stundensätze und des Gesamtbetrages pro Jahr und für die ganze Auftragsdauer (inkl. MWST und Spesen) mit Kostendach.
- Die Offertbeträge sind in CHF netto anzugeben. Allfällige Sonderkonditionen sind einzeln aufzuführen.
- Firmenporträt mit Referenzen auf dem Gebiet der Rechnungsprüfung in öffentlich-rechtlichen Institutionen.
- Dokumentation der Erfahrungen im Bereich der Revision von öffentlich-rechtlichen Organisationen.

### **8. Zahlungsmodalitäten**

Die Rechnung wird jährlich in Schweizer Franken beglichen, nachdem der Rechnungsprüfungsbericht vom Parlament Köniz zur Kenntnis genommen wurde.

### **9. Einreichung des Angebots**

- Eingabetermin: 12. Oktober 2012
- Formvorschriften:

Die Offerten sind in verschlossenem Kuvert mit der Aufschrift "Rechnungsprüfung" bei der Finanzkommission, Fachstelle Parlament, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz einzureichen. Massgeblich ist das Datum des offiziellen Poststempels oder der direkten Abgabe bei der Fachstelle Parlament zu den Schalterzeiten. Nicht fristgerecht oder unvollständig eingereichte Angebote werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

### **Beilagen:**

- Gemeindeordnung
- Verwaltungsorganisationsreglement und -verordnung
- Verordnung über die Finanzkontrolle
- Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Köniz
- Formular Selbstdeklaration